









Aus der Umgebung.

8. Mielchen, 26. Dezember. (Versehen.) Die heute 40jährige Dienste auf Strafe Anglist wurde am...

Ammerdorf, 24. Dezember. (Weihnachtsfeier.) Gehen eben noch im Gedächtnis die feierliche Weihnachtsfeier...

Haderfeld, 24. Dezember. (Straßenbeleuchtung.) Seit einigen Wochen hat Konstantin der K. G. in...

Wolken, 23. Dezember. (Anfang von Grundbesitz.) Ein kleine Konstantin beschuldigend, auch hier...

Walters, 23. Dezember. (Erläuterung.) Die Mädel Dölling und Wehmig betreiben jetzt eine kleine...

W. Lande (Hafen), 26. Dezember. (Erlaubnis.) Die an der hiesigen Mühle aus der Luft...

Neuburg a. H., 26. Dezember. (Geld der Jubiläumstribüne.) Der Schmelzer der deutschen Zementfabrik...

W. Lande (Hafen), 26. Dezember. (Erlaubnis.) Die an der hiesigen Mühle aus der Luft...

Neuburg a. H., 26. Dezember. (Geld der Jubiläumstribüne.) Der Schmelzer der deutschen Zementfabrik...

W. Lande (Hafen), 26. Dezember. (Erlaubnis.) Die an der hiesigen Mühle aus der Luft...

Neuburg a. H., 26. Dezember. (Geld der Jubiläumstribüne.) Der Schmelzer der deutschen Zementfabrik...

W. Lande (Hafen), 26. Dezember. (Erlaubnis.) Die an der hiesigen Mühle aus der Luft...

der Nachmittags zu Gottesbegehung war, vom Vorabend erregt, das ihn über die Zeit...

Ammerdorf, 26. Dezember. (Freitag.) Bei der am Freitag von Herrn Dr. Mehm in den...

Ammerdorf, 26. Dezember. (Freitag.) Bei der am Freitag von Herrn Dr. Mehm in den...

Ammerdorf, 26. Dezember. (Freitag.) Bei der am Freitag von Herrn Dr. Mehm in den...

Ammerdorf, 26. Dezember. (Freitag.) Bei der am Freitag von Herrn Dr. Mehm in den...

Ammerdorf, 26. Dezember. (Freitag.) Bei der am Freitag von Herrn Dr. Mehm in den...

Ammerdorf, 26. Dezember. (Freitag.) Bei der am Freitag von Herrn Dr. Mehm in den...

Ammerdorf, 26. Dezember. (Freitag.) Bei der am Freitag von Herrn Dr. Mehm in den...

Ammerdorf, 26. Dezember. (Freitag.) Bei der am Freitag von Herrn Dr. Mehm in den...

Ammerdorf, 26. Dezember. (Freitag.) Bei der am Freitag von Herrn Dr. Mehm in den...

Ammerdorf, 26. Dezember. (Freitag.) Bei der am Freitag von Herrn Dr. Mehm in den...

Ammerdorf, 26. Dezember. (Freitag.) Bei der am Freitag von Herrn Dr. Mehm in den...

Ammerdorf, 26. Dezember. (Freitag.) Bei der am Freitag von Herrn Dr. Mehm in den...

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S. - Bitterfeld - Zeitz - Eilenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr, Verzinsung von Geldanlagen etc. etc.

Sarsbericht der Halleischen Bankfirmen vom 27. Dezember 1910.

Table with multiple columns: Bank Name, Amount, etc. Includes entries for Deutsche Reichsbank, Halleische Bank, etc.

Handel und Verkehr.

Bergverteilung. Das der Gemeindefrat Walter gehörige, durch die am 12. Dezember 1910 befristete reale Teilung...

Die Vereinigung in der Zementfabrik macht weitere Fortschritte. Nachdem zwischen dem oberhiesigen Zementwerk...

Antwerpen, 24. Dezember. Petroleum. Raff. Dube wech loco 10 bis u. Br. Dezember 19 Br. Januar 1911, Br. März/April 1911, Br. - Tendenz: Ruhig.

Ammerdorf, 26. Dezember. (Freitag.) Bei der am Freitag von Herrn Dr. Mehm in den...

Wetterbericht des 'General-Anzeiger'.

Voranschläge Wetter am 28. Dezember. Veränderte Bewölkung mit Neigung zu Niederschlägen, etwas kalter.

Advertisement for 'Inventur-Ausverkauf' (Inventory Sale) starting Monday, Jan 2, 1911. Features 'Bismarck-Jubiläum' and lists various goods like damask, fabrics, and household items at reduced prices.

Familien-Nachrichten

Emma Schinkel Bruno Dieg
Verlobte. Claustral I. H.
Weihnachten 1910.

Margarete Reinhardt Kurt Noack
Verlobte.
Halle S., Weihnachten 1910.

Am 25. Dezember verschied nach langen qualvollen Leiden mein guter Mann und Vater, der Gastwirt Franz Lehmann

Am 25. Dezember verschied nach langen qualvollen Leiden mein guter Mann und Vater, der Gastwirt Franz Lehmann

Am Heiligen Abend schied Gott der Herr von einem jahrelangen, mit großer Geduld getragenen Schmerzenslager unseren geliebten Vater, des Hauswirts Franz Klingner

Todes-Anzeige. Am Sonntag früh 8 Uhr entschlief sanft nach langen, mit Geduld ertragenen Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau Emilie Pinkert, geb. Lehmann

Am 22. Dezember entschlief plötzlich und unerwartet der Vorsitzende unseres Aufsichtsrates, der Kaufmann und Stadtverordnete Herr Richard Assmann.

Nachruf. Pflötzlich und unerwartet versah ab Herzschlag unser altes, liebes Vereinsmitglied und langjähriger Vorsitzende, der Kaufmann und Stadtverordnete Herr Rich. Assmann.

Statt besonderer Meldung. Heute vormittag 11 Uhr verschied plötzlich ohne Krankenfällen an Herzschwäche unser innigst geliebter und treuer Vater, Großvater, Bruder, Schwager, und Onkel, der Schneidermeister Georg Hühn

Statt besonderer Meldung. Heute vormittag 11 Uhr verschied plötzlich ohne Krankenfällen an Herzschwäche unser innigst geliebter und treuer Vater, Großvater, Bruder, Schwager, und Onkel, der Schneidermeister Georg Hühn

Statt besonderer Meldung. Heute vormittag 11 Uhr verschied plötzlich ohne Krankenfällen an Herzschwäche unser innigst geliebter und treuer Vater, Großvater, Bruder, Schwager, und Onkel, der Schneidermeister Georg Hühn

Statt besonderer Meldung. Heute vormittag 11 Uhr verschied plötzlich ohne Krankenfällen an Herzschwäche unser innigst geliebter und treuer Vater, Großvater, Bruder, Schwager, und Onkel, der Schneidermeister Georg Hühn

Statt besonderer Meldung. Heute vormittag 11 Uhr verschied plötzlich ohne Krankenfällen an Herzschwäche unser innigst geliebter und treuer Vater, Großvater, Bruder, Schwager, und Onkel, der Schneidermeister Georg Hühn

Statt besonderer Meldung. Heute vormittag 11 Uhr verschied plötzlich ohne Krankenfällen an Herzschwäche unser innigst geliebter und treuer Vater, Großvater, Bruder, Schwager, und Onkel, der Schneidermeister Georg Hühn

Statt besonderer Meldung. Heute vormittag 11 Uhr verschied plötzlich ohne Krankenfällen an Herzschwäche unser innigst geliebter und treuer Vater, Großvater, Bruder, Schwager, und Onkel, der Schneidermeister Georg Hühn

Statt besonderer Meldung. Heute vormittag 11 Uhr verschied plötzlich ohne Krankenfällen an Herzschwäche unser innigst geliebter und treuer Vater, Großvater, Bruder, Schwager, und Onkel, der Schneidermeister Georg Hühn

Gestern abend 1/2 11 Uhr hat Gott unseren lieben Vater, den Professor D. Gustav Warneck durch einen sanften Tod heimgerufen.

Die trauernden Hinterbliebenen. HALLE a. S., Sophienstrasse 38, den 27. Dezember 1910. Die Beerdigung findet am Donnerstag 2 Uhr von der Magdalenenkapelle nach dem Nordfriedhof statt.

Verein ehemal. Angeh. d. Kgl. Sächs. Armee. Am 25. Dezember 1910 verschied plötzlich und unerwartet unser Mitglied Kaufmann Louis Rödiger.

Die trauernden Hinterbliebenen. Wir trennen und lieben Kameraden werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Der Vorstand. Zur Beerdigung treten die Kameraden am Mittwoch den 28. Dezember 1910 nachmittags 1/2 3 Uhr die Leichenhalle des Nordfriedhofes an.

Am 25. des. Mts., abends 10 Uhr nahm unser himmlischer Vater nach jahrelangen, mit Geduld getragenen Leiden meine herzensgute, treuergebene Mutter, unsere Schwester, Schwägerin und Tante Frau Therese Bindernagel

Die trauernden Hinterbliebenen: Louis Bindernagel. Halle a. S. (Seidenstr. 55), im Dezember 1910. Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Für die Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Patschallens, des Polizeisergeanten A. D. Anton Schaefer

Die trauernden Hinterbliebenen. Wir sagen wir unseren innigsten Dank. Besonders danken wir Herrn Kaplan D. Merschmann für seine trostreichen Worte am Grabe und dem Krieger-Verein Altemannia für das schöne Geleit.

Statt Karten! Elsa Schaaf Max Kuhn Verlobte. Halle a. S. Weihnachten 1910.

Sonntag morgen 1/2 3 Uhr entschlief sanft nach längerem, schwerem Leiden unter guter Vater, Schwieger- und Großvater Heinrich Schröder

Die trauernden Hinterbliebenen: Schröder. Schlettau bei Halle a. S., den 24. Degr. 1910. Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 3 Uhr statt.

Nachruf. Nach langem Leiden verschied am 25. d. Mts. unser Mitglied, der Veteran Heinrich Schröder.

Wir trennen und lieben Kameraden werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Schlettau (Saale) den 26. Dezember 1910. Der Arienverein Schlettau und Umgebung.

Am 1. Feiertag entschlief sanft mein lieber Mann und guter Vater, der Kaufmann Louis Rödiger

Die trauernden Hinterbliebenen. Heute zeigen tiefbetrübt an Bertha Rödiger u. Kind. Halle a. S. d. 27. Degr. 1910. Striebsstr. 22. Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Südriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung. Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft nach kurzer Krankheit unser lieber kleiner Rudi. Dies zeigen tiefbetrübt an Willy Krüpper und Frau Paula geb. Wilds nebst Großeltern.

Statt besonderer Meldung. Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft nach kurzer Krankheit unser lieber kleiner Rudi. Dies zeigen tiefbetrübt an Willy Krüpper und Frau Paula geb. Wilds nebst Großeltern.

Statt besonderer Meldung. Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft nach kurzer Krankheit unser lieber kleiner Rudi. Dies zeigen tiefbetrübt an Willy Krüpper und Frau Paula geb. Wilds nebst Großeltern.

Statt besonderer Meldung. Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft nach kurzer Krankheit unser lieber kleiner Rudi. Dies zeigen tiefbetrübt an Willy Krüpper und Frau Paula geb. Wilds nebst Großeltern.

Statt besonderer Meldung. Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft nach kurzer Krankheit unser lieber kleiner Rudi. Dies zeigen tiefbetrübt an Willy Krüpper und Frau Paula geb. Wilds nebst Großeltern.

Statt besonderer Meldung. Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 25. Dezember, mittags 1 Uhr nach kurzer aber schwerer Leiden meine innigstgeliebte Frau, Schwester, Schwägerin und Tante Marie Hiller

geb. Rückert im Alter von 52 Jahren sanft entschlief ist. Dies zeigt an mit der Bitte um stille Anteilnahme bei der Beerdigung. Der tieftrauernde Gatte C. Hiller. Halle a. S., den 27. Dezember 1910. Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Saalrings Friedhofes aus statt.

Am Abend des zweiten Weihnachtstages entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere teure Mutter, Großmutter und Schwägerin Frau Antonie Schmidt

geb. Pfeiffer im 83. Lebensjahre. Halle a. S., den 26. Dezember 1910. Anna Schmidt Antonie Hoffmann geb. Schmidt Adelo Schmidt Rosa Loose geb. Schmidt Geh. Oberpostamt Kasseler, Kaiserl. Oberpostdirektor in Cassel, Erich Loose Anna Fiebig geb. Schmidt verw. Justarator und 6 Enkelkinder.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme, welche uns beim Hinscheiden unseres teuren Onkelchen, des Krieger-Vereins Friedrich Künniger

in so außerordentlich reichem Maße zuteil wurden, sprechen wir hiermit unseren aufrichtigsten, herzlichsten Dank aus. Besondere Dank Herrn Pastor für seine tröstlichen Worte, Dank dem vereinigten Krieger- u. Veteranen-Verein, dem Kameradenverein, dem 20. Arbeiter-Verein, Kameraden- und Infanterie-Verein, sowie allen Freunden und Bekannten von nah und fern, welche ihm an die letzte Seite gaben. Halle a. S., Südfriedhof-Str. 27, Dezember 1910. Wwe. Dorothee Künniger im Namen sämtl. Hinterbliebenen.

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme, welche uns beim Hinscheiden unseres teuren Onkelchen, des Krieger-Vereins A. Eschke

in so außerordentlich reichem Maße zuteil wurden, sprechen wir hiermit unseren aufrichtigsten, herzlichsten Dank aus. Besondere Dank Herrn Pastor für seine tröstlichen Worte, Dank dem vereinigten Krieger- u. Veteranen-Verein, dem Kameradenverein, dem 20. Arbeiter-Verein, Kameraden- und Infanterie-Verein, sowie allen Freunden und Bekannten von nah und fern, welche ihm an die letzte Seite gaben. Halle a. S., Südfriedhof-Str. 27, Dezember 1910. Wwe. Dorothee Künniger im Namen sämtl. Hinterbliebenen.

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlichster Liebe, Anteilnahme und Blumenpende, die uns beim Hinscheiden unseres teuren Onkelchen, des Kgl. Rottenführers Ernst Heyne

in so überaus reichem Maße von allen Seiten zuteil geworden sind, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. Ganz besonders Dank dem Kgl. Oberstleutnant Herrn Heyne für die ehrenden Beweise und aufrichtige Hilfe, sowie für das Verleihen der anderen Herren Begeleiteten. Dank dem Notennührer-Verein, dem Wachregiment-Verein, sowie den Beamten, Bureau-Personal und Bedienten des Wachregiments 8, der Telegraphen-Abteilung, der Telegraphen-Verwaltung und den übrigen Kollegen. Herzlichen Dank Herrn Pastor für seine tröstlichen Worte am Grabe. Möge Gott allen ein reiches Vergeltet sein! Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die überaus zahlreichen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, der Frau Henriette Nesse geb. Weber

Halle a. S., den 26. Dezember 1910. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung. Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, die Witwe Louise Pannach.

Die trauernden Hinterbliebenen. Heute zeigen tiefbetrübt an Louise Pannach. Halle, den 25. Degr. 1910. Die Beerdigung findet Mittwoch den 27. Dezember auf dem Nordfriedhofe statt.













### Wo du hingehst.

Roman von Oskar Neßmann.

„Dort kommt Dein Vater!“ rief Armgard.  
 „Was lag in die Höhe, und auf seinem Kindererbschaft malte sich die Enttäuschung.“  
 Der Brautvater Wilhelm Großmann hob den Stock und rief den beiden lachend entgegen: „Sieh da, Fräulein Armgard! Wie ja, die Schakule! Du bist ihr wieder auf dem Hummel, und ich wollte dich zu Hause haben.“  
 „Guten Tag, Entel Wilhelm! Gerade wollen wir auf den Fuß gehen.“  
 „Auf den Fuß? Jetzt noch? Da wirst du dinstel, ehe ihr zurückkomm. Gehst du die Ober! Du Goplow ist heute Krenzer. Da hast ihr doch Leben und Treiben!“  
 „Zwei Leben und zwei Treiben.“  
 „Zwei? Für so ein junges Ding zwei?“  
 „Ich bin lieber allein.“  
 „Als ob man Deinen Vater hört!“  
 „Er ist Dein Bruder, lasche ich.“  
 „Wohlgilt, Möbel, was Du schau bist! — No denn man los! Wir auf Wiedersehen, kommt nicht zu spät!“ Er reichte seiner Nichte die Hand. Der Sohn bekam einen leichtigen Schlag mit dem Stock. „Wien, Stitt!“  
 Die kleine Bräute trennte sie, da bog der Weg nach dem Zubalwe rechts ab.  
 Großmann schenkte der Goplow Bräutei zu, die über die letzten Häuser Goplow's hinaus bisweilen des Bahnhofs Ofenhaus lag.  
 Armgard ging Hand in Hand mit ihrem kleinen Schutzbeholdenen. Es war eine harte, klare Luft. Zu ihrer Rechten stielte ein düstiger Arm der Eber ihren Weg entgegen, und droben auf der Höhe lag vor ihr, einem kleinen Gemäße gleich, der Wald in seinen dichten Tannen. Sie grüßte mit schüchternen Augen die festsichere Bräute, die in die dunkeln Gründe der Buchenstämme, darüber sich das bunte Laub der Äste leuchtend hob, und leuchtete anständig dem geheimnisvollen Nachen in den Kronen der Bäume.  
 Noch ein paar hundert Schritt vorwärts auf beitem, fast ebenem Fußsteig, dann waren sie von dem stillen Zauberbann um-

schlungen. Aufwärts ging's. Vom Regen der letzten Tage waren die Wege noch naß. Zahlreich kleine Restropfen hingen an Gräsern und Nadeln und Blumen, ließen sich überfallig auf blutroten Erbbeerblättern, auf feinen Nadeln und Geräben und auf dem grünen Moos an Boden, und die ritterlichen Gestalten der Farnfräuter, die sich schirmend darüber gebreitet, waren mit feinstem Glanz überzogen.  
 Der Herbst gebietet im Walde. Der Herbst mit seinem unheimlichen Gesellen, der die schweberräuchernden Melodien seines Meisters durch die Wipfel bläst. Mit unarmbarziger Hand fährt er über das ringende Leben, haucht die Blumen mit eigenem Atem an, zuckt den Bünnern ihren Schmutz vom Leibe und singt mit rauhem Sang den Wald in den kalten Traum des Winters.  
 Armgard sah das letzte Lebensblüthe Keimen und Sprichen dieses hingeklebten Lebens, das ihr doch wie ein Leuchten und Sämmernem Morgen erschien. Frühlingsbogen zogen durch ihre junge Brust, und das blühende Hain an ihrer Seite schaute mit fragend schweben Augen auf die bunte Flur und konnte die wunderbaren Wandlungen, die da schwebend vor sich gingen, nicht fassen.  
 Und sie beide hatten nichts gemeinsam mit diesem geheimnisvollen Sterben der Natur. Bewußt und unbewußt lang's wie leichtes Erwachen in ihren Herzen. Nur die Abschiedsbestimmung lastete schwerer darüber.  
 „Du bist so still, Tante.“ Er nannte sie immer so, obwohl sie keine rechtschlägige Tante war.  
 Armgard wachte geräthlich die kleine Hand. „Ich mag den Winter nicht,“ sagte sie.  
 „Du auch nicht? Und Du bleibst doch zu Hause! Ach, ich will mit Dir nach Franzenburg! Dann könnte ich mich schon freuen auf den Winter. Tante, ich will nicht in die Schule und nicht zur Großmutter nach Stettin!“ Das schmale Gesichtchen hatte sich ängstlich verzogen.  
 „Armer, kleiner Stiel, was bist's! Du mußt Dich an den Gedanken gewöhnen, und die Großmutter wirst Du recht lieb haben, ja?“ Geräthlich's mit.  
 „Ich kann sie nicht leiden!“  
 Dieser impulsive Ausdruck seiner Abneigung schmerzte sie. „Aber sie wird auch zu Dir sein und dann — Du hast ja auch Tante Olga, die magst Du doch gern!“  
 „Gibt recht nicht!“  
 „O, warte nur ab, es wird ja nachher viel schöner werden, als Du denkst.“

Ihre ganze Liebererhebungswunde warnte sie auf und konnte doch das zogene Silbergemüt nicht völlig beruhigen.  
 Die Sonne verjagt hinter den Büschen. Eine wehmütige Stimmung kam über Armgard. Sie dachte an ihren Vater, den sie für ein paar Tage allein gelassen hatte und der sie festsicher vermissen würde.  
 Armgard, hier war sie nötiger. Den Jungen hatte das gleiche Gesicht wie sie selber, auch, nur härter, war es für ihn gewesen, weil es ihm allenzeitig getroffen. Vor ein paar Monaten hatte er sein Mutter verloren. Was war er ihr bis dahin gewesen! Gerade seinen Namen hatte sie genannt. Denn zwischen ihren Vätern bestanden keine herzlichen Beziehungen, sie waren Stiefbrüder, denen Anlage und Charakter wenig Gemeinsames gelehrt hatten.  
 Der mit viele Jahre ältere Vater Großmann, Armgard's Vater, war keine geliebte Wesen gewesen, während der Brautvater sich durch Gehörp und Dornen bis zu dieser Höhe durchgegriffen hatte. Nach ihrer frühen Trennung hatten die Brüder sich nur oberflächlich zusammengehunden. Bis der Tod sich in das Brautvater's Gesicht schied und die Karten anderer stürzte. Als man Armgard bei seinem Vater, und selbst war die große Heilfünftlerin Zeit am Welt gewesen. Bis bei dem letzten Mann das Mittel tat, das nach dem Vater die Nächstenleide ein, und so entzweiten sie sich ihrer von Natur abgelebten Bande. Ein paar Jahre darauf, als das Schicksal seinen Ausgleich hielt, antwortete der Vater bei der Scheidung von Wilhelm Großmann's Frau in Goplow. Armgard hatte ihren Vater begleitet, und nachher nahmen sie den verwaisenen Neffen mit sich nach Franzenburg.  
 Und Armgard's Trost und Sorge taten dem gramvollen Kinde wohl, unter ihrer liebevollen Leitung konnte das brüderliche Gefühl seiner großen Verlassenheit unter. Nicht wie Kinder im Verborgenen, sondern in der Öffentlichkeit, in einem traumhaften Bogen im himmlischen Reich der Engel. Armgard war alles. Und in die Welt und Freund war er ihr auch Herz geworden.  
 Sie gern hätte sie ihn für immer bei sich behalten! Allein nun war keine Zeit gekommen. Er war sechs Jahre alt geworden. Am 18. Oktober begann seine Schule in Stettin. Und seine Großmutter hatte darauf bestanden, daß das Gesicht der Sorge ihrer verdorbenen Tochter niemand anders als ihr und ihrer Olga anvertraut wurde. Nur für diese letzten Wochen, die er bei seinem

## Warum streiten Sie!



Es ist doch allgemein anerkannt, daß eine Fleischbrühe aus

### OXO Bouillon Würfel

der Comp<sup>te</sup> LIEBIG das erfrischendste Getränk bildet.

Durch einfachen Aufguß hochdosen Wasser hergestellt.

Preis 5 Pf.

## Möbel-Ausstattungen

nur solide Fabrikate in allen Preislagen  
 zu 200, 350, 500, 750, 900 — 3000 Mark  
 entspricht in Auswahl als sehr preiswert.

### M. Schemmels Möbelmagazin,

Transport frei. Rannischestr. 3. Prospekt gratis.

## Möbel-Kleiderschränke

aus Eichen, Buchen, Kirschbaum, Nussbaum, mit Spiegel, von 45 Mark an.

Carl Bieler, Wilsdorfstraße 39.

- Schreibeische, Nussbaum, mit Spiegel, von 45 Mark an.
- Franz Boas, Wilsdorfstr. 9.

## Spazier-Stocke

aus Eichen, Buchen, Kirschbaum, Nussbaum, mit Spiegel, von 45 Mark an.

F. B. Heinzel, Wilsdorfstraße 39.

## Neue u. gebrauchte Möbel

sehr große Auswahl.

Frdr. Schirrioth, St. Ulrichstraße 34.

## Schreibmaschinen

aus Eichen, Buchen, Kirschbaum, Nussbaum, mit Spiegel, von 45 Mark an.

Frdr. Schirrioth, St. Ulrichstraße 34.

## 100 Winterüberzieher

aus Eichen, Buchen, Kirschbaum, Nussbaum, mit Spiegel, von 45 Mark an.

Frdr. Schirrioth, St. Ulrichstraße 34.

## Nähmaschinen

aus Eichen, Buchen, Kirschbaum, Nussbaum, mit Spiegel, von 45 Mark an.

Frdr. Schirrioth, St. Ulrichstraße 34.



## Löflund

Milchzucker Nahrungsmittel

Malzextract-Milchzucker

Malzextract-Hustenbonbons

## Seit Jahren

Hervertleider

aus Eichen, Buchen, Kirschbaum, Nussbaum, mit Spiegel, von 45 Mark an.

## Gelegentliches Kauf

aus Eichen, Buchen, Kirschbaum, Nussbaum, mit Spiegel, von 45 Mark an.

## Dackel, Hundin

aus Eichen, Buchen, Kirschbaum, Nussbaum, mit Spiegel, von 45 Mark an.

## Ein grosser Posten gebrauchter Möbel

aus Eichen, Buchen, Kirschbaum, Nussbaum, mit Spiegel, von 45 Mark an.

## Zu kaufen gesucht

aus Eichen, Buchen, Kirschbaum, Nussbaum, mit Spiegel, von 45 Mark an.

## Zu verkaufen

Grundstücke, Geschäfte u. Haus.

## Wäschegefässe

aus Eichen, Buchen, Kirschbaum, Nussbaum, mit Spiegel, von 45 Mark an.

## Material- u. Viktual-Geschäft

aus Eichen, Buchen, Kirschbaum, Nussbaum, mit Spiegel, von 45 Mark an.

## Pianos

aus Eichen, Buchen, Kirschbaum, Nussbaum, mit Spiegel, von 45 Mark an.

